

## Betriebs- und Installationsanleitung



- Vor Gebrauch lesen!
- Alle Sicherheitshinweise beachten!
- Für zukünftige Verwendung sicher aufbewahren!

Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Betriebs- und die Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.



Vorwort.....	1.0
Gewährleistung (Auszug).....	1.1
Allgemeine Hinweise.....	1.2
Verantwortlichkeiten des Betreibers.....	1.3
Verantwortlichkeiten des Herstellers.....	1.4
Lieferumfang.....	1.5
Produktbeschreibung.....	1.6
Wandmontage.....	1.7
Anschluss des Überlaufes.....	1.8
Anschluss der Trinkwasserleitung.....	1.9
Anschluss der Saugleitung.....	2.0
Anschluss der Druckleitung.....	2.1
Schwimmerschalter.....	2.2
Elektrische Anschlüsse.....	2.3
Bedienung der Steuerung.....	2.4
Bedienung Durchflusswächters.....	2.5
Inbetriebnahme über Trinkwasser.....	2.6
Inbetriebnahme über Regenwasser.....	2.7
Störung beseitigen.....	2.8
Instandhaltung.....	2.9
Technische Daten /Maße.....	3.0
Verlegehinweis Saugleitung.....	3.1
Wichtige Hinweise.....	3.2
Konformitätserklärung.....	3.3

**Zeichenerklärung**



**Achtung!**

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Sachschäden entstehen!



**Gefahr!**

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Personenschäden entstehen!



**Information!**

Gibt Ihnen hilfreiche Informationen zu den einzelnen Arbeitsschritten!

Bei Nichtbeachten der Hinweise können Schäden am Gerät entstehen.

**Im weiteren Verlauf der Installationsanleitung werden nur noch die Bildsymbole wiedergegeben!**

## 1.0 Vorwort



Sie haben ein hochwertiges Produkt erworben und wir beglückwünschen Sie zu Ihrer Entscheidung. Damit Sie lange Freude an Ihrem Produkt haben, lesen und beachten Sie die Betriebs- und Installationsanleitung. Diese enthält wichtige Hinweise und Warnvermerke. Bitte vor Einbau, elektrischem Anschluss und Inbetriebnahme die Betriebs- und die Installationsanleitung unbedingt lesen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen. Das Produkt ist in unserer Fertigung geprüft worden. Dies bedeutet für Sie, dass es fehlerfrei ausgeliefert wurde. Sollte jedoch eine Störung während des Betriebes auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

## 1.1 Gewährleistung (Auszug)



**Es gilt die gesetzliche Gewährleistung nach § 437 BGB.**

Innerhalb des Gewährleistungszeitraums beseitigen wir kostenlos Funktionsstörungen, die auf Fabrikations- oder Materialfehler zurückzuführen sind. Das sind Störungen trotz nachweislich vorschriftsmäßiger Installation, sachgemäßer Betrieb und Beachtung der Betriebs- und Installationsanleitung.

Die jeweils geltenden Regelungen zur Gewährleistung entnehmen sie bitte den aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Fragen zum Gerät und zu Ersatzteilbestellungen:

- Nur an Ihren Lieferanten richten.
- Stets Versandanschrift angeben.

## 1.2 Allgemeine Hinweise



- Die Anlage ist nach Stand der Technik von entsprechend geschultem Fachpersonal zu installieren, insbesondere sind die technischen Regelwerke wie DIN 1988, DIN 1986 und DIN EN 1717 zu beachten!



- Der Betreiber trägt die Verantwortung für alle Maßnahmen:
  - der ordnungsgemäßen Installation durch geeignetes Fachpersonal,
  - zur Abwehr von Gefahren durch unsachgemäßen Betrieb.
- Die Regenwasser-Systemsteuerung ist zugelassen für den Betrieb:
  - von 230 Volt 50 Hertz Wechselspannung,
  - als Hauswasserwerk von Regenwassernutzungsanlagen,
  - bis zu einer Wassertemperatur von 40°C,
  - in Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen sowie Kleinbetrieben.
- Folgende Betriebsarten sind unzulässig:
  - das Fördern von verschmutztem, oder mit Abwässern belastetem Wasser,
  - das Fördern von Wasser mit Säureinhalt, sowie allgemein ätzende Flüssigkeiten,
  - das Fördern von Wasser mit einer Temperatur höher als 40°C,
  - das Fördern von brennbaren und/oder explosionsgefährdeten Medien,
  - die Aufstellung in frostgefährdeter Umgebung,
  - der Betrieb der Pumpe im trockenen Zustand.

### 1.3 Verantwortlichkeiten des Betreibers



- Die Betriebs- und Installationsanleitung muss vor jeglichen Arbeiten am Gerät und dessen Zubehör, vom zuständigen Fachpersonal sorgfältig gelesen und vollständig verstanden werden.
- Die Betriebs- und Installationsanleitung muss sich vor Ort befinden und ständig verfügbar sein.
- Der Benutzer muss die Unfallschutzmaßnahmen der jeweiligen Länder strengstens beachten.
- Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Elektroinstallation ist von zugelassenem Fachpersonal, unter Berücksichtigung der VDE 0100 durchzuführen.
- Während Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten am Gerät ist dieses vom Netz zu trennen, hierzu ist der Netzstecker zu ziehen und gegen Wiedereinstecken zu sichern.
- Jede Instandhaltungs-, Wartungs-, Installations- oder Veränderungsmaßnahme an dem Gerät, das unter elektrischen Spannung steht, kann schwerwiegende Unfälle an Personen, auch tödlich, hervorrufen.
- Während der Inbetriebnahme des Gerätes (Netzstecker in geeignete Steckdose stecken), ist darauf zu achten, dass dieses nicht mit nassen Händen durchgeführt wird.
- Der Benutzer darf nicht aus eigener Initiative Eingriffe, die nicht in der Betriebs- und Installationsanleitung angeordnet sind, durchführen.
- Für Schäden, die dadurch entstehen, dass die Instandhaltung, Wartung und Installation nicht von autorisierten und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt wird, haftet der Hersteller nicht.
- An der Hauswasserzuleitung muss ein Hinweis auf Regenwassernutzung angebracht werden. Auch Entnahmestellen sind mit -Kein Trinkwasser- zu kennzeichnen.



### 1.4 Verantwortlichkeiten des Herstellers



Der Hersteller haftet nicht für die mangelhafte Funktion des Gerätes oder für eventuell von dem Gerät verursachte Schäden (auch Folgeschäden), wenn dieses manipuliert, verändert oder über den empfohlenen Einsatzbereich hinaus oder entgegen der in dieser Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Anordnungen betrieben wurde. Außerdem wird keine Haftung für eventuell in dieser Betriebs- und Installationsanleitung enthaltene Übertragungs- oder Druckfehler übernommen. Der Hersteller behält sich vor, an dem Gerät und dessen Zubehör alle erforderlichen oder nützlichen Änderungen anzubringen, ohne die wesentlichen Merkmale zu beeinträchtigen.

### 1.5 Lieferumfang

- Regenwasser-Systemsteuerung RW-BASIC inkl. Pumpe und Durchflusswächter
- Wandbefestigungssatz
- Schwimmerschalter 20m, inkl. Befestigungssatz
- Betriebs- und Installationsanleitung



**Kosten, die durch unsachgemäßen Betrieb oder Installation entstehen, werden nicht übernommen.**

## 1.6 Produktbeschreibung



Die RW-BASIC (im weiteren Verlauf als Gerät bezeichnet) ist die zentrale Druckerhöhung Ihrer Regenwassernutzungsanlage. Das Gerät überwacht und steuert die Regenwassernutzungsanlage. Sie erkennt selbständig Fehler in der Regenwassernutzungsanlage. Die Betriebsbereitschaft der Regenwassernutzungsanlage ist auch bei leerem Regenspeicher (z.B. Zisterne, Erdtank) gewährleistet, da hier automatisch Trinkwasser über das Gerät (Vorlagebehälter) zu den Verbrauchern gelangt. Der drucklose Vorlagebehälter ist entsprechend der DIN EN 1717 mit einem Sicherheitsüberlauf ausgestattet und dient zur bedarfsgerechten Trinkwassernachspeisung zum Schutz der Trinkwasserinstallation gegen Rückverkeimung, Rückfließen und Vermischen durch verkeimtes Wasser mit einer Sicherungseinrichtung entsprechend DIN EN 13077 TYP AB der Flüssigkeitskategorie 5. Die installierte mehrstufige Kreiselpumpe sorgt für einen ausreichenden Wasserdruck. Der dazugehörige Durchflusswächter steuert die Kreiselpumpe volumenfluss- und druckabhängig. Bei einem Druckverlust (Öffnen der Verbraucher) schaltet die Kreiselpumpe automatisch ein (Einschaltdruck 1,5 Bar). Sobald der Höchstdruck wieder aufgebaut ist (Verbraucher geschlossen) und kein Volumenstrom mehr fließt, schaltet die Kreiselpumpe wieder ab. Zudem beinhaltet der Durchflusswächter einen Trockenlaufschutz, der die Kreiselpumpe bei einem Trockenlauf ausschaltet und somit vor Schäden schützt.

## 1.7 Wandmontage

### Befestigen Sie das Gerät:

- in einem trockenen und frostfreien Raum, z.B. Keller.
- in einem Raum mit Bodenabfluss zum Kanal, der den maximalen Überlauf von 7<sup>3</sup>/h entwässern kann.
- mindestens 40 cm unterhalb der Raumdecke, gemessen ab der Oberkante des Gerätes (notwendig für evtl. Wartungs/Servicearbeiten).
- auf einer ebenen Wand (verhindert Verspannungen im Gerät).
- waagrecht (verhindert das Auftreten von Fehlfunktionen).
- oberhalb des maximalen Wasserstandes des Regenspeichers.
- oberhalb der Rückstauenebene<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Rückstauenebene:

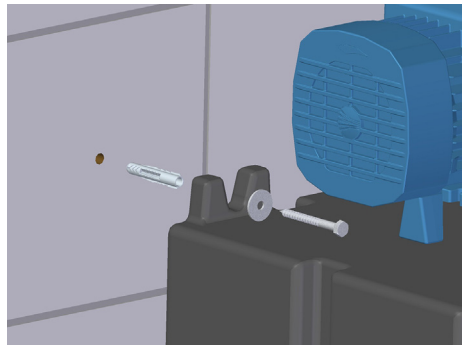
Niveau, bis zu welchem ein überlastetes Kanalnetz zurückstauen kann.

Entspricht in der Regel dem jeweiligen Straßenniveau.

Erkundigen Sie sich bei ihrem zuständigen Bauamt.

### Arbeitsschritte

- Gerät waagrecht an den Befestigungsort halten und alle 4 Befestigungslöcher anzeichnen.
- Befestigungslöcher (10mm Bohrer) bohren und beiliegende Dübel einsetzen.
- Gerät mit den beiliegenden Schrauben (8x70mm) und den Unterlegscheiben sicher befestigen.
  - Achten Sie auf gleichmäßiges Festziehen der Schrauben.
  - Während des Festziehens darauf achten, dass das Gerät waagrecht ausgerichtet bleibt.



## 1.8 Anschluss des Überlaufes



### Hinweis!

Damit im unwahrscheinlichen Fall eine einwandfreie Funktion des Notüberlaufes gewährleistet wird, ist die Einhaltung der nachfolgend beschriebenen Anweisungen zwingend notwendig.

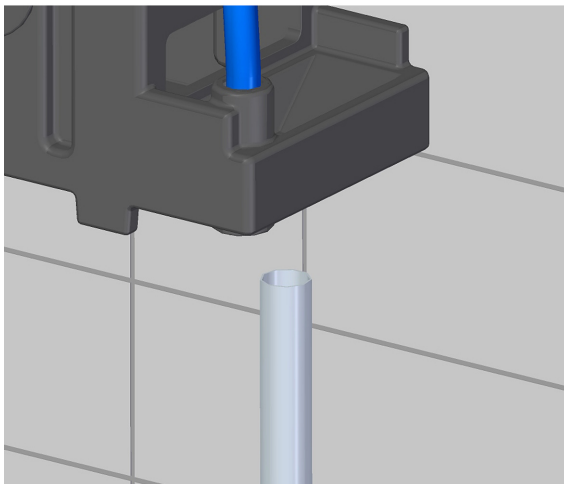
Den Notüberlauf mittels DN 50 Rohr anschließen und in

- Kanal oder
- Hebeanlage einleiten.
- Schieben Sie das glatte Rohrende des DN 50 Rohres (ohne Muffe) bis zum Anschlag in die dafür vorgesehene Muffe an der Unterseite des Gerätes.
- Sichern Sie das Rohr gegen Herausrutschen mittels geeigneter Rohrschellen.
- Achten Sie darauf, dass das DN 50 Rohr eine senkrechte Fallstrecke von mindestens 50 cm einhält, bevor ein Bogen gesetzt wird.
- Hierdurch kann bei einem evtl. Notüberlauf das Wasser besser ablaufen.
- Der Durchmesser des Ablaufrohres darf nicht im Durchmesser reduziert werden.
- Als Geruchsverschluss zum Kanal empfehlen wir den Einbau eines zusätzlichen Siphons mit entsprechender Dimensionierung!



### Hinweis!

Wenn das Gerät unterhalb der Rückstauenebene<sup>1)</sup> installiert wird, muss der Überlauf in eine Hebeanlage eingeleitet werden, die das Wasser oberhalb der Rückstauenebene<sup>1)</sup> über eine Rohrschleife in den Kanal einleitet. Achten Sie auf eine ausreichend große Dimensionierung der Hebeanlage mit einer Förderleistung von mindestens 7m<sup>3</sup>/h.



<sup>1)</sup> Rückstauenebene:

Niveau, bis zu welchem ein überlastetes Kanalnetz zurückstauen kann.

Entspricht in der Regel dem jeweiligen Straßenniveau.

Erkundigen Sie sich bei ihrem zuständigen Bauamt.



## 1.9 Anschluss der Trinkwasserleitung



Das Schwimmerventil ist für einen Druck von 3,0 bar bis maximal 4,0 bar ausgelegt. Ab 4,0 bar Druck im Trinkwasserzulauf ist ein entsprechender Druckminderer zu installieren. Höhere Drücke im Trinkwasserzulauf können zu Defekten im Gerät führen (z.B. Notüberlauf). Um einen sicheren Schutz gegen Verschmutzung des Schwimmerventils, und den daraus resultierenden Defekt zu verhindern, empfehlen wir den Einsatz eines vorgeschalteten Trinkwasserfilters mit einer Maschenweite/Filterfeinheit von 110 Micrometer (0,11mm). Sollte der Härtegrad des Trinkwasser 20°dH überschreiten, so muss eine entsprechende Entkalkungsanlage eingebaut werden. Achten Sie bei der Dimensionierung des Trinkwasserzulaufs darauf, dass genügend Trinkwasser für die Nachspeisung zur Verfügung steht. Gerät- und verbraucherabhängig können das bis zu 7,0m³/h sein.

**Vor Anschluss an das Gerät sind die Trinkwasserleitungen zu spülen!**

### Hinweis!



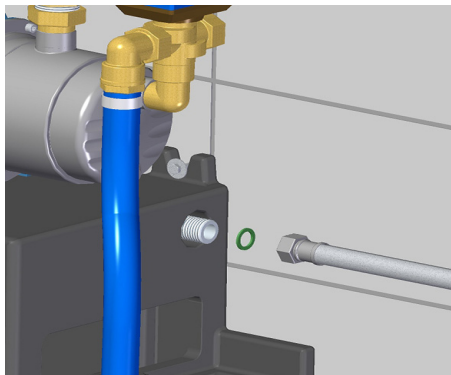
Bauseits empfehlen wir, einen flexiblen Panzerschlauch und Absperrhahn zu installieren, hierdurch:

- werden Schwingungs- und Geräuschübertragungen vermieden,
- werden Montageungenauigkeiten ausgeglichen,
- ist Trinkwasser jederzeit absperrbar,
- sind Wartungen und Reparaturen mit geringem Aufwand möglich,
- kann bei langer Abwesenheit der Zulauf unterbunden werden.



**(Bei Abwesenheit von mehr als 3 Tagen ist der Trinkwasserzulauf zum Gerät abzusperren!)**

- Trinkwasseranschluss dicht und fest mit dem 3/4"-Anschluss des Schwimmerventils verbinden.
- **Verwenden Sie zum Anschluss eine lösbare Verbindung, damit Wartungen und Reparaturen mit geringem Aufwand möglich sind.**
- **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.**
- **Den Anschluss des Schwimmerventils bei der Installation des Trinkwasseranschlusses nicht verdrehen, verbiegen oder so fest anziehen, dass es zu Beschädigungen kommt.**
- Der Auftriebskörper und die Führung des Schwimmerventils muss senkrecht im Gerät ausgerichtet sein!
- Der Auftriebskörper muss sich frei bewegen können!
- Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
- Verhindert beim Schließen des Schwimmerventils, dass Vibrationen ins Trinkwassernetz gelangen.



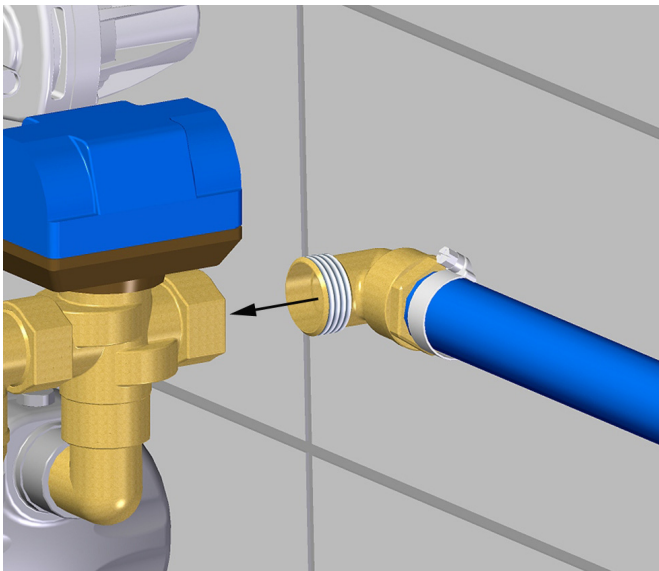
Beispielhafter Anschluss mit Panzerschlauch

## 2.0 Anschluss der Saugleitung



Es ist zwingend darauf zu achten, dass die Saugleitung unterdruckstabil ist. Auf jeden Fall ist darauf zu achten, dass die Saugleitung an allen Verbindungsstellen absolut dicht ist, damit es nicht zu Schäden an dem Gerät kommt. Beim Verlegen kann Schmutz in die Saugleitung gelangen! Wenn dies nicht auszuschließen ist, muss die Saugleitung vor Anschluss an das Gerät gespült werden!

- Unterdruckstabile Saugleitung (z.B. PE-HD Rohr 32 x 2,9mm, oder Spiralsaugschlauch) mit einem Innendurchmesser von mindestens 25mm (1") verwenden.
- Die Saugleitung muss bis zum Gerät stetig ansteigend verlegt werden! Mögliche Längen- und Höhenunterschiede siehe "Verlegehinweise Saugleitung".
- Saugleitung geradlinig (auf direktem Weg) verlegen.
- Zwischen Gerät und Regenspeicher **muss** ein Rückschlagventil installiert sein! In Schwimmende-Entnahme (als Zubehör erhältlich) bereits enthalten.
- Saugleitung mit dem Sauganschluss (1" IG) des Gerätes dicht verbinden.
  - **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.**
  - **Verwenden Sie zum Anschluss eine lösbare Verbindung, damit Wartungen und Reparaturen mit geringem Aufwand möglich sind.**
- Die Saugleitung ist zur sicheren Fixierung mit Rohrschellen zu versehen.
- Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
  - Verhindert Verspannungen im Gerät.






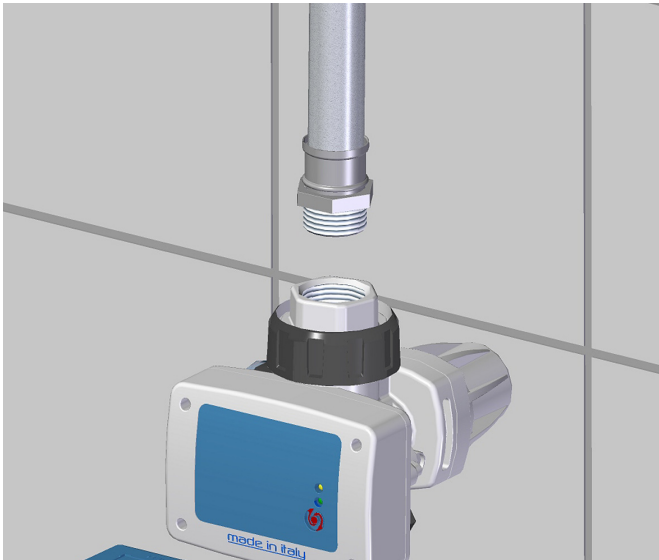
## 2.1 Anschluss der Druckleitung



### Hinweis!

Bauseits empfehlen wir, einen flexiblen Panzerschlauch und Absperrhahn zu installieren, hierdurch:

- werden Schwingungs- und Geräuschübertragungen vermieden,
  - werden Montageungenauigkeiten ausgeglichen,
  - ist die Druckleitung jederzeit absperrbar,
  - sind Wartung und Reparaturen mit geringem Aufwand möglich,
- Druckleitung dicht und fest mit dem Druckausgang des Schaltautomaten verbinden und nach oben heraus führen.
- 
- **Achten Sie darauf, dass die Rohrverbindung genau in der Flucht liegt und keine Verspannungen aufweist, da es sonst zu Undichtigkeiten kommen kann.**
- Die Druckleitung ist zur sicheren Fixierung mit Rohrschellen zu versehen.
  - Die erste Rohrschelle nicht weiter als 10-15 cm vom Gerät entfernt installieren.
  - Verhindert Verspannungen im Gerät.



Beispielhafter Anschluss mit Panzerschlauch

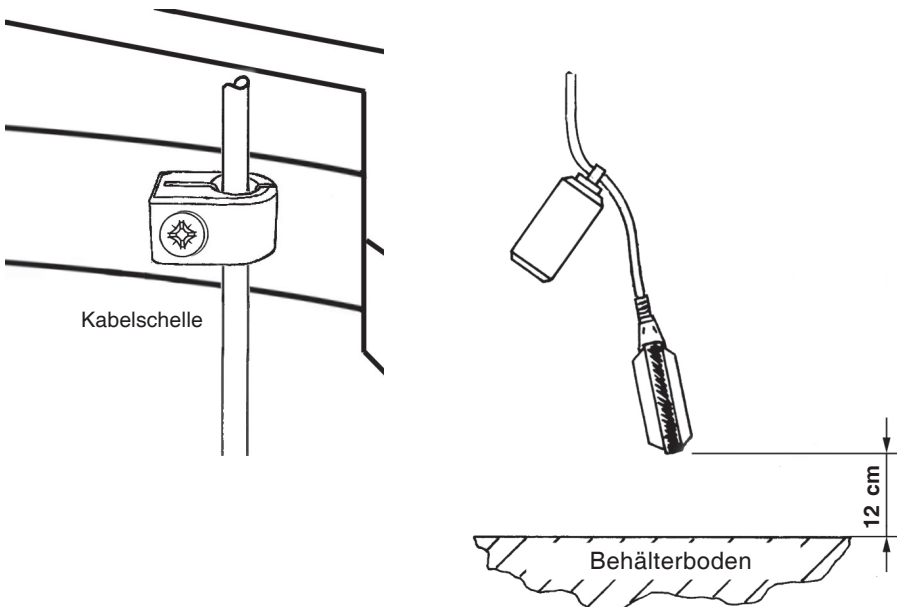
## 2.2 Schwimmerschalter

Das Schwimmerschalterkabel im Regenspeicher so befestigen, dass der Schwimmer im hängenden Zustand noch 12 cm über dem Behälterboden hängt und frei beweglich ist.

### Hierzu:

- Befestigungsloch (8mm Bohrer) für die Kabelschelle oberhalb des maximalen Wasserstandes im Regenspeicher bohren und den Dübel einsetzen.
- Kabel des Schwimmerschalters in die beiliegende Kabelschelle einlegen und diese mit der Schraube (6x70mm) und U-Scheibe lose im Dübel fixieren.
- Schwimmerschalter so weit hoch ziehen, bis der Abstand zwischen Schwimmer und Behälterboden 12 cm beträgt.
- Kabelschelle so feste anziehen, bis das Kabel sicher fixiert ist und nicht nachrutschen kann.  
**-Der Schwimmer darf gegen keine Hindernisse, z. B. Behälterwand oder beruhigter Zulauf, stoßen! Es kann ansonsten zu Funktionsstörungen kommen!**

- Verlegen Sie das Kabel des Schwimmerschalters geschützt bis zum Montageort des Gerätes.  
**- Kabel dürfen nicht ohne Schutz im Erdreich verlegt werden!**
- Empfehlung: Nehmen Sie ein KG-Rohr DN 100 und verbinden damit den Regenspeicher mit dem Haus. Jetzt können Sie das Kabel und die Saugleitung hierdurch verlegen. Achten Sie darauf, dass das KG-Rohr gegen Wassereintritt ins Haus ausreichend gesichert ist!
- Kabel (H07 RN-F 3G1) zum Haus darf verlängert werden. Hierbei ist das Kabel an der Verlängerungsstelle dauerhaft wasserdicht zu verschließen!



## 2.3 Elektrische Anschlüsse



- Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Elektroinstallation ist von zugelassenem Fachpersonal, unter Berücksichtigung der VDE 0100 durchzuführen.



- Befestigen Sie die Verteilerdose im Spritzwassergeschützten Bereich, in entsprechendem Abstand zu dem Gerät
  - Beachten Sie hierbei bitte die Kabellängen.

- Steuerkabel des Schwimmerschalters durch die Kabelverschraubung in die Verteilerdose einführen, festschrauben und entsprechend dem Bild an die Wago-Klemmen anschließen.

- Hierzu einfach den entsprechenden Klemmhebel (orange) öffnen und das abisolierte Kabel einführen. Durch das anschließende Zudrücken des Klemmhebels wird das Kabel gesichert.

- **Belegung der einzelnen Adern des Schwimmerschalters:**

**Schutzleiter (grün/gelb): an die 3ér WAGO-Klemme grün/gelb**

**L1 (braun): an die 5ér WAGO-Klemme braun**

**N (blau): an die 2ér WAGO-Klemme schwarz/Zonenventil**

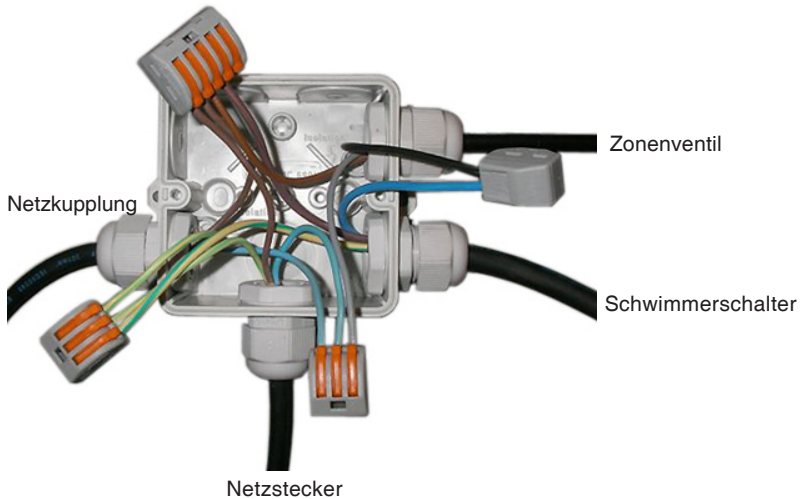
- Stecken Sie den 6-poligen Stecker des Zonenventil-Steuerkabels in den Steckkontakt des Zonenventilmotors bis er einrastet.

- Stecken Sie den Netzstecker der Pumpe in die Netzkupplung des Durchflusswächters.

- Stecken Sie den Netzstecker des Durchflusswächters in die Netzkupplung der Verteilerdose.



- Den Netzstecker der Verteilerdose **bitte noch nicht** in eine entsprechende Steckdose mit Schutzkontakt einstecken.



## 2.4 Bedienung der Steuerung

### Schalten auf "Manuell-Betrieb"

- Schalten Sie den Wippschalter auf 1 "Manuell".
  - Es wird kein Wasser mehr aus dem Regenspeicher entnommen.
  - Regenwassernutzungsanlage wird ausschließlich mit Trinkwasser gespeist.

### Schalten auf "Automatik-Betrieb"

- Schalten Sie den Wippschalter auf 0 "Automatik".
  - Es wird Wasser aus dem Regenspeicher entnommen.
  - Füllstandsabhängig wird automatisch auf Trinkwasserbetrieb geschaltet.



## 2.5 Bedienung des Durchflusswächters (Auszug)



Vollständige Beschreibung, siehe beiliegende Anleitung des Durchflusswächters.

- **LED "POWER ON" (1)**  
Zeigt die Betriebsbereitschaft des Durchflusswächters und der Pumpe an.
- **LED "PUMP ON" (2)**  
Zeigt den aktiven Betrieb des Durchflusswächters und der Pumpe an.
- **Taster "STOP/RESTART" (3)**  
Durch drücken dieser Taste wird die Pumpe aktiviert bzw. gestoppt  
Durch gedrückt halten dieser Taste bleibt die Pumpe für die entsprechende Zeit am laufen.

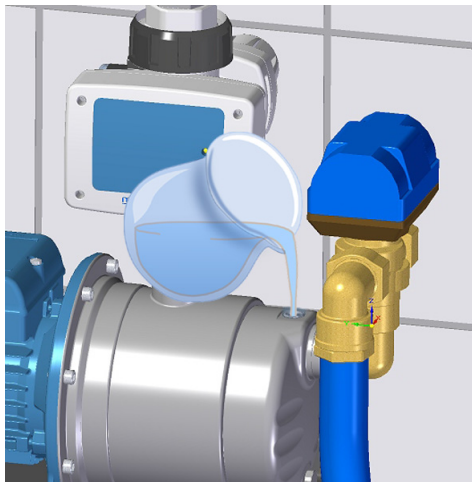
## 2.6 Inbetriebnahme über Trinkwasser



Das Gerät kann über Trinkwasser in Betrieb genommen werden. Somit ist gewährleistet, daß die Verbraucher versorgt werden, auch wenn kein Regenwasser vorhanden ist. Diese Arbeitsschritte sind unbedingt vor der "Inbetriebnahme über Regenwasser" durchzuführen.



- **Im Gerät und dessen Leitungen dürfen sich keine Verschmutzungen befinden.**
  - **Das Gerät muss ordnungsgemäß befestigt sein.**
  - **Alle Wasserverbindungen müssen dicht sein.**
  - **Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker ausgesteckt ist.**
- Pumpe mit Wasser befüllen, hierzu:
    - 1.) Einfüllschraube abschrauben.
    - 2.) Mit einen geeignetem Behälter die Pumpe komplett befüllen.
    - 3.) Einfüllschraube wieder dicht und fest zuschrauben.
  - Absperrhahn der Trinkwasserleitung zum Gerät öffnen.
    - Trinkwasser wird eingespeist.
  - Verbraucher ( z. B. WC, Zapfhähne ) öffnen.
  - Wippschalter des Schnurschalters/Umschaltdose auf 1 "Manuell" schalten.
  - Stecken Sie jetzt den Netzstecker des Gerätes in eine geeignete Steckdose mit Schutzkontakt.
    - Die Pumpe läuft an.
    - LED-"POWER ON" und "PUMP ON" leuchten.
  - Verbraucher schließen, sobald Wasser ohne Lufteinschlüsse austritt.
  - Maximaler Druck wird aufgebaut. Pumpe schaltet nach ca. 10 Sekunden ab.
  - Die Anlage kann über Trinkwasser betrieben werden.



## 2.7 Inbetriebnahme über Regenwasser



Nur möglich wenn:

- Füllstand mindestens 45 cm Wassersäule beträgt, ggf. Regenspeicher befüllen.
- Inbetriebnahme über Trinkwasser durchgeführt wurde.



Wir empfehlen, die Saugleitung vor der Inbetriebnahme über Regenwasser, komplett zu befüllen um somit die Ansaugung des Regenwassers aus dem Regenspeicher zu erleichtern.

- Wippschalter des Schnurschalters/Umschaltdose auf 0 "Automatik" schalten.
  - Warten Sie 10 Sekunden, bis der Zonenventilmotor verfahren ist,
- Verbraucher (z. B. WC, Zapfhähne) öffnen.
- Pumpe schaltet sich automatisch ein (Einschaltdruck 1,5 bar).
- Sollte innerhalb der Ansaugphase, die Pumpe abschalten, drücken Sie bitte **kurz** am Durchflusswächter den Taster **STOP/RESTART** kurz drücken damit die Pumpe wieder anläuft. Dieses solange wiederholen, bis die Wassersäule aus dem Auffangbehälter angesaugt ist und die Pumpe selbständig weiter läuft.
  - Kann bis zu 5 Minuten dauern (abhängig von der Saugleitungslänge).
  - Bei Trockenlauf der Pumpe erneute Inbetriebnahme, beginnend ab Kapitel 2.6 mit "Inbetriebnahme über Trinkwasser" wiederholen.
- Verbraucher auf Wasseraustritt überprüfen.
- Verbraucher schließen, wenn Wasser ohne Lufteinschlüsse austritt.
- Maximaler Druck wird aufgebaut. Pumpe schaltet nach ca. 10 Sekunden ab.
- Die Anlage ist betriebsbereit,  
oder
- Es ist eine Störung aufgetreten.  
Störung beseitigen, siehe Kapitel 2.8.

## 2.8 Störung beseitigen

### Vorgehensweise bei einer Störungsbeseitigung

1. Gerät vom Netz freischalten (hierzu Netzstecker vom Stromnetz trennen).
2. Entsprechende Störung beseitigen, siehe hierzu **"Was ist zu machen, wenn"**.
3. Netzstecker wieder in die geeignete Steckdose einstecken.
4. Gerät mittels Wippschalter auf den gewünschten Betriebszustand einstellen.

#### **Was ist zu machen, wenn...**

##### **das Gerät überhaupt nicht funktioniert?**

*Der Netzstecker des Gerätes ist gezogen.*  
Netzstecker in geeignete Steckdose einstecken.

##### **kein Wasser zu den Entnahmestellen gefördert wird?**

*Die Pumpe läuft trocken.*  
Pumpe entlüften und Inbetriebnahme über Trinkwasser durchführen, siehe Kapitel 2.6.

*Der Schwimmerschalter ist zu tief in den Regenspeicher eingesetzt.*  
Installation des Schwimmerschalters überprüfen, siehe Kapitel 2.2.

*Das Kabel zwischen Gerät und Schwimmerschalter im Regenspeicher ist durchtrennt.*  
Kabel des Schwimmerschalters prüfen, evtl. Verlängerung überprüfen.

*Das Kabel des Schwimmerschalters ist nicht korrekt am Gerät angeschlossen.*  
Kabelanschluss überprüfen, siehe Kapitel 2.3.

*Die Trinkwassereinspeisung ist aktiviert.*  
Es wird nicht genügend Trinkwasser eingespeist.  
Überprüfen Sie die Trinkwasserleitung und das Schwimmerventil.

*Absperrhahn der Trinkwasserleitung geschlossen.*  
Absperrhahn öffnen.

##### **das Gerät nicht auf Trinkwasserbetrieb läuft?**

*Der Schwimmerschalter ist zu tief in den Regenspeicher eingesetzt.*  
Installation des Schwimmerschalters überprüfen, siehe Kapitel 2.2.

*Das Kabel zwischen Gerät und Schwimmerschalter im Regenspeicher ist durchtrennt.*  
Kabel des Schwimmerschalters prüfen, evtl. Verlängerung überprüfen.

*Das Kabel des Schwimmerschalters ist nicht korrekt am Gerät angeschlossen.*  
Kabelanschluss überprüfen, siehe Kapitel 2.3.

## 2.9 Instandhaltung

Das Gerät enthält Komponenten, bei denen Inspektions- bzw. Wartungsarbeiten notwendig sind. Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!



- **Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!**
- **Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. zuständigen Fachpersonal durchzuführen!**

### Inspektionen und Wartungen am Gerät:

---

#### Schwimmerventil

- Inspektion:**
- Überprüfen auf korrektes Öffnen und Schließen (abdichten) und freie Beweglichkeit des Auftriebskörpers, sowie ordnungsgemäßer Sitz des Schwimmerventils.

Zeitraum: Alle 6 Monate  
Durchführung: Betreiber

- Wartung:**
- Austausch der Schwimmerventils.

Zeitraum: Nur notwendig nach vorzeitigem Verschleiß.  
Durchführung: Installationsunternehmen, fachkundiger Betreiber

---

#### Pumpe inkl. Durchflusswächter

- Inspektion:**
- Druckaufbau, Dichtheit, Pumpen- und Strömungsgeräusche, sowie Funktion überprüfen, hierzu Taste "STOP/RESTART" am Durchflusswächter kurz drücken, siehe Kapitel 2.5.

Zeitraum: Alle 6 Monate  
Durchführung: Betreiber

- Wartung:**
- Gleitringdichtung/ Lager auswechseln.

Zeitraum: Alle 10.000 Betriebsstunden oder 10 Jahre bzw. bei vorzeitigem Verschleiß.  
Durchführung: Installationsunternehmen/ Hersteller

---

#### Schwimmerschalter

- Inspektion:**
- Korrekten Einbau, siehe Kapitel 2.2.
  - Kabel auf Rissbildung oder sonstige Alterserscheinungen überprüfen.

Zeitraum: In Zusammenhang mit der Kontrolle des Regenspeichers.  
Durchführung: Betreiber



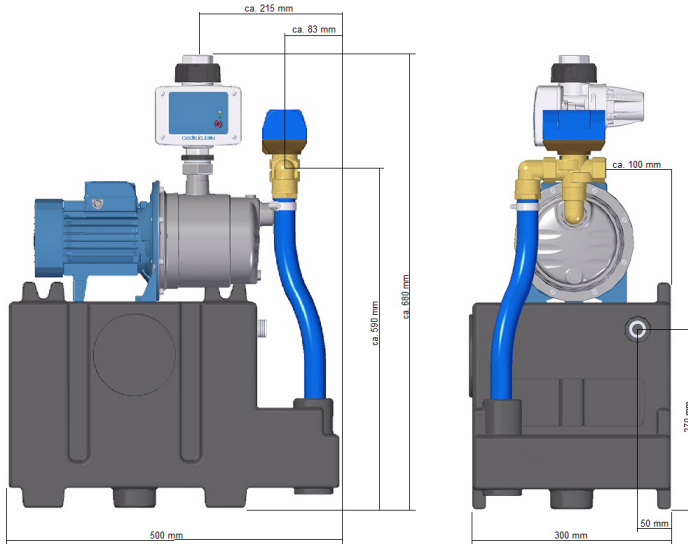
#### Hinweis!

Falls doch einmal eine Störung auftreten sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

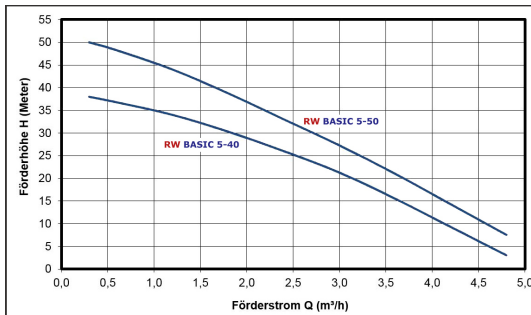
---



### 3.0 Technische Daten / Maße



Art.-Nr.		
Bezeichnung	RW BASIC 5-40	RW BASIC 5-50
Förderhöhe (H max.)	40 m	52 m
Förderstrom (Q max.)	4,8 m³/h	4,8 m³/h
Anlagenhöhe max.	10 m	
Einschaltdruck	1,5 bar	
Druckanschluss	G 1" IG	
Sauganschluss	G 1" IG	
Trinkwasseranschluss	G ¾" AG	
Notüberlauf	DN 50	
Maße (B x H x T)	500 x 680 x 300 mm	
Gewicht (leer)	19,5 kg	20,5 kg
Anschlussspannung	1 ~ 230 V / 50 Hz	
Nennstrom	3,3 A	4,1 A
Motorleistung P2	480 W	550 W
Schutzart Pumpe	X4	



### 3.1 Verlegehinweise Saugleitung

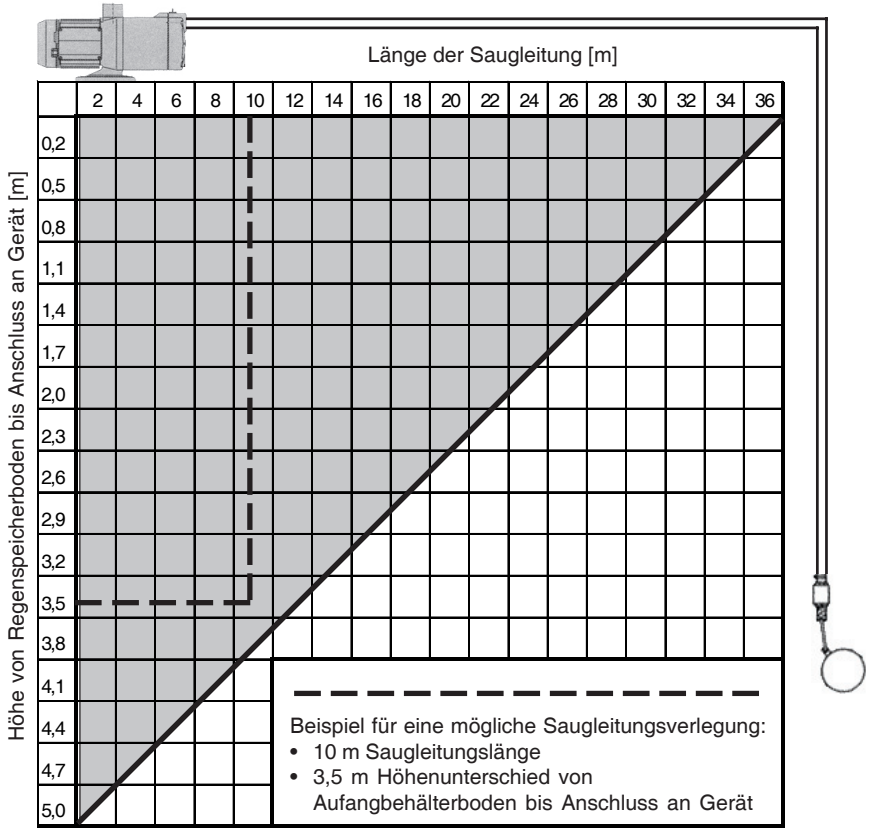


Diagramm 1



Das Diagramm stellt das Verhältnis Saugleitungslänge zu Höhe vom Regenspeicherboden bis Anschluss an Gerät dar. Bei Installation der Saugleitung ist eine möglichst geringe Höhen- und Längendifferenz einzuhalten.

Bemessungsgrundlage der Tabelle:

1" - PE-HD Saugleitung (25 mm Innendurchmesser) bei einem Verbraucherbedingtem Spitzendurchfluss von max. 3,0 m<sup>3</sup>/h.



**Betrieb außerhalb des grauen Bereiches führt zum Defekt der Pumpe!**

## 3.2 Wichtige Hinweise



### Allgemeines

Dieses Produkt ist nach dem Stand der Technik entwickelt, mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegt einer ständigen Qualitätskontrolle. Die vorliegende Betriebsanleitung soll es erleichtern, unter Beachtung der Installationsanleitung, das Gerät kennen zu lernen und die bestimmungsgemäße Einsatzmöglichkeit zu nutzen. Die Betriebs- und Installationsanleitungen enthalten wichtige Hinweise, um das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung ist erforderlich, um die Zuverlässigkeit und die lange Lebensdauer des Gerätes sicherzustellen und um Gefahren zu vermeiden. Die Betriebs- und Installationsanleitungen berücksichtigen nicht die ortsbezogenen Bestimmungen, für deren Einhaltung der Betreiber verantwortlich ist. Das Gerät darf nicht über die in der technischen Dokumentation festgelegten Werte, bezüglich Förderflüssigkeit, Temperatur oder andere in der Betriebs- und Installationsanleitung enthaltenen Anweisungen, betrieben werden. Das Typenschild nennt die Baureihe, die wichtigsten Betriebsdaten und die Werks-/Seriennummer, die bei Rückfrage, Nachbestellung und insbesondere bei Bestellung von Ersatzteilen stets anzugeben ist. Sofern zusätzliche Informationen oder Hinweise benötigt werden sowie im Schadensfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner/ Händler.



### Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind (bei Aufstellung siehe Installationsanleitung!). Daher sind die Betriebs- und Installationsanleitungen unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Betreiber zu lesen und die Betriebs- und Installationsanleitung muss ständig am Einsatzort des Gerätes verfügbar sein. Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Hauptpunkten aufgeführten speziellen Sicherheitshinweise. Die direkt am Gerät angebrachten Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

### Personalqualifikation und -schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers des Gerätes durch den Hersteller/Lieferer erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, dass der Inhalt der Betriebs- und Installationsanleitungen durch das Personal vollständig verstanden wird.

### Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Gerät zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche. Im einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische und mechanische Einwirkungen

### Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in den Betriebs- und Installationsanleitungen aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

### Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Gefährdung durch elektrische Energie ist auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe auch in den landesspezifischen Vorschriften der örtlichen Behörden).

## 3.2 Wichtige Hinweise



### Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebs- und Installationsanleitungen informiert hat. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Vor Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.



### Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen am Gerät sind nicht zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

### Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

### Transport, Zwischenlagerung

Das Gerät darf nicht kopfüber transportiert werden. Beim Transport ist darauf zu achten, dass das Gerät nicht angestoßen und nicht fallengelassen wird. Das Gerät ist in einem trockenen, kühlen und sonnengeschützten sowie frostsicheren Raum zu lagern.

### Aufstellung/Montage Sicherheitsvorschriften

Ihre Elektroanlagen müssen den allgemeinen Errichtungsbestimmungen IEC 364/ VDE 0100 entsprechen, d. h. Steckdosen mit Erdungsklemmen aufweisen. Das elektrische Netz, an das das Gerät angeschlossen wird, muss gemäß DIN EN 60335-2-41 / VDE 0700 über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter) verfügen. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren Elektromeisterbetrieb.

- Bei Verwendung eines Verlängerungskabels achten Sie bitte darauf, dass dieses qualitativ dem mitgelieferten Kabel entspricht.
- Achten Sie darauf, dass die elektrischen Anschlüsse nicht der Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Achtung! Vor jeder Montage und Demontage der Rohrleitungen oder sonstigen Arbeiten am Gerät ist der Netzstecker zu ziehen.

### Kontrolle vor der Aufstellung

Überprüfen Sie, ob das Gerät laut Angaben auf dem Typenschild für das Stromnetz geeignet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

### Elektrischer Anschluss

Sicherheitsvorschriften für Ihren Elektroanschluss unbedingt beachten. Es genügt, den Stecker in die Steckdose zu stecken.

### Wartung und Instandhaltung/Allgemeine Hinweise

Vor jeder Wartung/Instandhaltung des Gerätes Netzstecker ziehen. Kabelverlängerungen und Öffnen des Gerätes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Gerätes erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

### Entsorgung/Recycling/Verschrottung

Das Verpackungsmaterial ist der Altpapierverwertung zuzuführen.

### Sicherheitsnormen

Das Gerät entspricht den Normen EN ISO 12100 -1 / -2; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 60335-1; DIN 1988-100; DIN EN 1717; DIN EN 13077 TYP AB

### 3.3 Konformitätserklärung

**EG-Konformitätserklärung  
im Sinne der EG-Richtlinie  
Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU  
Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU  
Maschinenrichtlinie 2006/42/EG**

Hiermit erklären wir, dass nachfolgend bezeichnetes Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart den einschlägigen grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie entspricht.

Produktbezeichnung: Regenwasser-Systemsteuerung  
Typenbezeichnung: RW-BASIC 4-50; 5-50  
Angewandte harmonisierte Normen: EN ISO 12100 -1 / -2; EN 60335-1; EN 55014-1; EN 55014-2  
Angewandte nationale Normen: DIN 1988-100; DIN EN 1717; DIN EN 13077 TYP AB

Folgende Betriebsbedingungen und Einsatzumgebungen sind vorauszusetzen:

Das Gerät ist zur Steuerung/ Regelung und Betrieb einer Regenwassernutzungsanlage konzipiert. Das Gerät ist oberhalb des maximalen Wasserstandes des Regenspeichers an einem trockenen frostfreien Ort zu installieren. Der Betrieb in Industrieumgebung, die Freiluftaufstellung und die Installation in Nasszellen ist unzulässig. Die Betriebsanleitung und Installationsanleitung ist zu beachten und zu befolgen. Weitere Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten/Zubehör zum Produkt betreffen, sind zusätzlich zu berücksichtigen.

16.03.2020



Datum / Hersteller-Unterschrift



Pedrollo Deutschland GmbH  
Eduard-Rhein-Straße 46 · 53639 Königswinter · Deutschland  
Tel. +49 2244 8419290  
Fax. +49 2244 8419299  
info@pedrollo.de · www.pedrollo.de





